

Adolf-Merkel-Straße 5
75179 Pforzheim
Telefon (07231) 94 450
Telefax (07231) 94 45-40
E-Mail
maihaelden@siloah.de

Leistungsbeschreibung Pflegeheim

I. Allgemein

Wir sind eine gemeinnützige Einrichtung. Für die wirtschaftliche Betriebsführung ist die Heimleitung, in Zusammenarbeit mit der Verwaltungsleitung verantwortlich.

Träger unseres Hauses ist der Evang. Diakonissenverein Siloah Pforzheim, Körperschaft des öffentlichen Rechts, in dessen Trägerschaft noch folgende Einrichtungen stehen: Siloah St. Trudpert Klinikum, MVZ, die Altenpflegeheime Heim am Hachel, Seniorenzentrum Sonnhalde und das Seniorenzentrum Keltern, Siloah Bildungszentrum für Pflegeberufe, BIZ, sowie eine Kindertagesstätte.

Die Zielsetzung unseres Trägervereins ist, gemäß dem Liebesgebot der Kirche Jesu Christi, kranken, alten und behinderten Menschen Hilfe zu leisten. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke.

Die Zielsetzung unserer Arbeit leitet sich von der unseres Trägervereins ab und ist in unserem Hausleitbild dargelegt. Alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen sich aktiv für dessen Umsetzung ein, um den uns anvertrauten Menschen die notwendige Hilfe zu bieten, in Beachtung der Würde jedes Einzelnen und in dem Wissen des Menschen mit Geist, Seele und Leib. Dabei wahren und fördern wir die Selbständigkeit und Selbstbestimmung der uns anvertrauten Menschen.

Das Diakonische Werk der Evang. Landeskirche Baden e.V. ist unser Dachverband, der uns mit seinen vielfältigen Angeboten hauptsächlich beratend unterstützt.

Die Einrichtungen des Trägers, insbesondere die Pflegeheime, verbinden sich durch eine enge Kooperation.

Ihre Ansprechpartner sind:

Karsten Hilbrecht, Heimleiter
Natalja Gorjacev, Pflegedienstleiterin
Ingrid Auf-Dreja, Mitarbeiterin im Sozialdienst
Daniela Ströbel und Simone Gnoyke, Anmeldung und Sekretariat
Susanne Queißer Leiterin der Hauswirtschaft
Klaus Neßler, Haustechnikleitung
Svetlana Alekseeva, Küchenleiterin

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Die verantwortlichen MitarbeiterInnen sind in unserem Organigramm aufgeführt, das neben dem Hausleitbild in unserer Empfangshalle einsehbar ist.

Wir sind eine zweigliedrige Einrichtung: Schwerpunkt ist das Pflegeheim mit 96 Plätzen, davon 3 eingestreute und 3 feste Kurzzeitpflegeplätze und dem räumlich angeschlossenen Altenwohnheim mit 11 Einzimmer- und 12 Zweizimmerwohnungen, in denen ein selbständiges Wohnen in einem abgeschlossenen Appartement möglich ist - je nach Wunsch mit Betreuung.

Unser Haus liegt in einer schönen und ruhigen Südhanglage unterhalb des Krankenhauses Siloah mit herrlichem Blick über die Stadt und die Anfänge des Nordschwarzwaldes, den die BewohnerInnen von ihrem Zimmer, von den Balkonen und den Sitzplätzen im Freien genießen können. Zufahrt von der Kelterstrasse (B294). Eine Haltestelle der Linie 9 der Verkehrsbetriebe Pforzheim ist in unmittelbarer Nähe. Zusätzlich sind wir auch über die Haltestelle „Krankenhaus Siloah“ der Linie 6, zu erreichen. Ein Briefkasten befindet sich in der Empfangshalle.

II. Unser Leistungsangebot

Unsere Leistungen und die Heimentgelte sind im Heimvertrag ausgewiesen. Sie sind durch den bestehenden Versorgungsvertrag sowie über eine Leistungsvereinbarung mit der Pflegeversicherung und dem Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS) garantiert.

1. Pflege und Betreuung:

Grundlage der Konzeption: Haus- und Pflegeleitbild

Pflege:

Die Konzeption beinhaltet:

- Die Pflege und Betreuung nach allen Pflegegraden rund um die Uhr
- Ermitteln des Pflegebedarfs und individuelle Pflegeprozessplanung, nach Möglichkeit gemeinsam mit dem pflegebedürftigen Menschen und nach Wunsch/ Möglichkeit dessen Angehörigen
- Einheitliche Pflege und Betreuung nach dem anerkannten Pflegemodell der AEDL's nach Monika Krohwinkel. Dies gewährleistet eine einheitliche auf die BewohnerInnen bezogene aktivierende Pflege, die die Fähigkeiten des pflegebedürftigen Menschen fördert und die Veränderungen durch altersbedingte Krankheitsbilder berücksichtigt.
- Dokumentation unserer Leistungen, die einhergeht mit Nachvollziehbarkeit und Abbildung der Veränderung der Pflegebedürftigkeit
- Enge Zusammenarbeit mit allen am Pflege- und Versorgungsprozess Beteiligten
Dies sind insbesondere:
 - o Angehörige: wir bieten individuelle Beratung und regelmäßige Information über Angehörigenabende
 - o Ärzte: es besteht freie Arztwahl, verschiedene Allgemein- und Fachärzte kommen ins Haus
 - o Ambulante Dienste: z.B. Krankengymnastik, Massage, Logopädie, Hörakustik
 - o Apotheken: mit der uns beliefernden Apotheke besteht ein Vertrag gemäß dem Apothekengesetz
 - o Seelsorgerliche Dienste: Mitarbeiter beider Kirchen kommen zu verschiedenen Diensten regelmäßig ins Haus.
- Wir sind unseren BewohnerInnen beim Umgang mit Behörden, Kranken- und Pflegekassen behilflich und beraten diesbezüglich auch gerne deren Angehörige

- Wir bieten Betreuungsangebote an, die zusätzlich neben den allgemeinen Pflege- und Betreuungsmaßnahmen erbracht werden (§ 52c SGB XI).

Sozialdienst:

Die Konzeption beinhaltet:

- Informations- und Beratungsgespräche mit Angehörigen und BetreuerInnen
- Organisation der Kontakte zu Angehörigen
- Kontakt zu BewohnerInnen
- Vermittlung von internen und externen Diensten (Beschäftigungstherapie / Aktivierung, Seelsorge, Hospizdienst, Nachbarschaftshilfe und dgl.)
- Begleitung und Gewinnung von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen

Verpflegung:

- Wir bieten drei Hauptmahlzeiten sowie Zwischenmahlzeiten
- An Getränken besteht zum Frühstück die Auswahlmöglichkeit zwischen Kaffee, Tee, Milch, Kakaotränk
zum Mittagessen bieten wir Mineralwasser, am Nachmittag steht nochmals Kaffee/Tee/Kakao zur Verfügung
zum Abendessen wird Tee serviert, samstags wahlweise Bier
- Die Ernährung ist ausgewogen und den Bedürfnissen älterer Menschen angepasst
- Es gibt Wahlmenü zum Mittagessen und Abendbrot sowie vielfältige Auswahlmöglichkeiten zum Frühstück. Ein gutes, abwechslungsreiches Angebot bzgl. der verschiedenen Diäten wird durch die nahe gelegene Krankenhausküche gewährleistet

Hauswirtschaft/ Wäsche:

- die persönliche, maschinenwaschbare Bekleidung wird gewaschen und geglättet
hierzu ist eine entsprechende Kennzeichnung erforderlich, die wir gegen eine kostendeckende Gebühr vornehmen lassen
- Die Zimmer werden 6x pro Woche gereinigt
- Den Bewohnern stellen wir die Körperpflegemittel wie Waschlotion, Shampoo und Zahncreme in einfacher Ausführung kostenlos zur Verfügung

Haustechnik:

- die gebäudetechnischen Anlagen, sowie die gesamte technische Ausstattung und Geräte werden entsprechend der einschlägigen Vorschriften, in Verantwortung des haustechnischen Leiters gewartet
- Das Gebäude sowie die Außenanlage werden durch die MitarbeiterInnen der Haustechnik gepflegt
- Die individuelle Zimmergestaltung wird im Rahmen der in unserem Haus gegebenen Möglichkeiten durch die MitarbeiterInnen der Haustechnik unterstützt

Seelsorge:

- es finden jeweils 14-tägig Gottesdienste beider Konfessionen (ev. Gottesdienst sonntags, kath. Gottesdienst freitags), sowie jeden Mittwoch eine Andacht im hauseigenen Andachtsraum statt
- Ein Besuchsdienst beider Kirchen betreut die BewohnerInnen

- Auf Wunsch vermitteln wir Kontakte zu Nachbarschaftshilfe und/ oder Hospizdienst
- Unsere MitarbeiterInnen werden durch Anleitung und Fortbildung in der seelsorgerlichen Begleitung, insbesondere in Krisenzeiten, geschult
- Unsere seelsorgerliche Arbeit wird in besonderer Weise durch ehrenamtliche MitarbeiterInnen und „Grüne Damen“ unterstützt

Freizeitaktivitäten/ Tagesangebote/ soziale Kontakte:

- verschiedene Sing- und Gymnastikkreise (Montag – Freitag)
- Gedächtnistraining und Nachmittagsgruppe (Montag – Freitag)
- Koch- und Wii-Bowlinggruppe (1x wöchentlich)
- Snoezelenraum (Wasserklangbett, Licht- und Farbenspiele, Wassersäulen)
- Männer- und Frauenstammtisch, Gesprächsabende
- gemeinsamer Kaffeenachmittag im Festsaal (1x monatlich)
- gemeinsame Geburtstagsfeiern (1x monatlich)
- Hauskonzerte (ca. 6x jährlich)
- Verschiedene Feste im Jahresablauf (z.B. Sommer- u. Herbstfest, Grillnachmittage), verschiedene Feiern in der Advents- u. Weihnachtszeit, zu denen auch Gäste willkommen sind
- Nach Möglichkeit einmal pro Jahr gestalten wir ein Urlaubsangebot (z.B. 5 Tage in einem Freizeithaus in Schönau/Pfalz)
- Regelmäßige Ausflüge mit unserem rollstuhlgerechten Kleinbus in die nähere Umgebung mit Einkehr (1x monatlich Mai – Oktober)
- Gemeinsame Aktivitäten mit dem Kindergarten Maihalden und verschiedenen Schulklassen unter dem Motto: „Begegnung der Generationen“
- Besichtigungsfahrten nach aktuellem Angebot

Inanspruchnahme/Teilnahme:

- Allen Bewohnern steht die Inanspruchnahme bzw. die Teilnahme an unseren Leistungen und Angeboten frei. Bei den Einführungsgesprächen mit MitarbeiterInnen der Verwaltung, der Pflegewohngruppen und des Sozialdienstes werden die Bewohner und ihre Angehörigen darauf hingewiesen.

Kontakte nach außerhalb

- Wir pflegen Kontakte zur Kirchengemeinde, zum Diakonischen Werk Pforzheim Stadt, sowie zu verschiedenen Vereinen die regelmäßig Veranstaltungen, Konzerte und Feste in unserm Hause mitgestalten. Stellvertretend seien hier genannt die Gartenfreunde Brötzingen die uns alljährlich zu einem geselligen Nachmittag in ihr Vereinsheim mit einem Rundgang durch die Kleingartenanlage einladen oder der Akkordeonverein Niefern-Öschelbronn, der jeden November ein Konzert in unserem Hause gibt.

2. Personal:

- Der Personalschlüssel für alle Bereiche des Hauses ist in der Leistungsvereinbarung vorgegeben, er richtet sich im Pflegebereich nach den einzelnen Pflegegraden wie folgt:

Pflegegrad 1 1:4,50 Pflegegrad 2 1:3,51 Pflegegrad 3 1:2,58
 Pflegegrad 4 1:2,02 Pflegegrad 5 1:1,84

Die Pflegestellen für die einzelnen Pflegewohngruppen können bei der Heimleitung eingesehen werden, die personelle Struktur ist in unserem Organigramm dargestellt

- Der Anteil der Pflegefachkräfte beträgt hierbei mindestens 50% - gemäß den Vorgaben der Heimpersonalverordnung
- Durch den Einsatz von Mitarbeiter im Freiwilligendienst, PraktikantInnen und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen verbessern wir die Personalsituation, um unserem vorrangigen Ziel einer ganzheitlichen und aktivierenden Pflege und Betreuung noch besser gerecht werden zu können.
- Pflegehilfskräfte, Auszubildende, FSJ-Ier, PraktikantInnen und ehrenamtliche MitarbeiterInnen arbeiten entsprechend ihrer Qualifikation unter Verantwortung einer Fachkraft, dies setzt eine geplante Einarbeitung und Anleitung voraus
- Durch das trügereigene Bildungszentrum für Pflegeberufe sorgen wir für den erforderlichen Nachwuchs an Pflegefachkräften

In unserem Haus sind im Durchschnitt zehn Auszubildende für die praktische Ausbildung in der Altenpflege unter Vertrag

Die eigene Ausbildung trägt dazu bei, dass sich unser Pflegewissen stets auf dem neuesten pflegewissenschaftlichen Stand hält

- Um eine gute praktische Ausbildung unserer SchülerInnen sicherzustellen ist eine Mitarbeiterin mit der Zusatzqualifikation zur Praxisanleitung entsprechend freigestellt, um die SchülerInnen im Alltag gezielt zu betreuen und anzuleiten.
- Mit der trügereigenen Altenpflegeschule besteht eine Kooperationsvereinbarung gemäß dem Altenpflegegesetz.
- Die Dienste der MitarbeiterInnen sind über einen monatlichen Zeitraum geplant (Dienstplan), welcher eine bedarfsorientierte, kontinuierliche Besetzung der einzelnen Schichten mit Pflegefachkräften, Pflegehilfskräften und angeleiteten MitarbeiterInnen gewährleistet
- Die Personalschlüssel in den übrigen Versorgungsbereichen gestalten sich wie folgt:
 - Hauswirtschaft und Haustechnik 1:5,8
 - Verwaltung 1:27
- Unsere Leitungskräfte verfügen über die erforderliche Qualifikation, um ihrer Führungsaufgabe gerecht zu werden
- Im Pflegebereich verfügen die Wohngruppenleitungen sowie die Pflegedienstleitung über eine entsprechende Zusatzqualifikation
- Ein ausgesuchtes Fort- und Weiterbildungsprogramm sowie die Möglichkeit zur Teilnahme an externen Fort- und Weiterbildungen sowie auch die Verpflichtung zur Teilnahme an bestimmten Fortbildungen sichert eine qualitativ hochwertige Arbeit unserer MitarbeiterInnen, orientiert an den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen in Pflege und Betreuung und den gesetzlichen Anforderungen

3. Gebäude und Ausstattung

- Das Pflegeheim ist aufgliedert in überschaubare Pflegewohngruppen: drei Wohngruppen mit 22 und eine Wohngruppe mit 30 Plätzen. Die Einzelzimmer haben eine Größe von ca. 23 qm, die Doppelzimmer von 28 qm.
- Alle Zimmer sind ausgestattet mit:
 - barrierefreier Dusche und WC
 - modernen elektrisch verstellbaren Betten
 - Rufanlage mit Gegensprechmöglichkeit
 - Telefon - und Fernsehanschluss (Kabel)

- Die weitere Möblierung ist seniorenrecht; im verglasten Erker lässt sich eine bequeme Sitzecke mit herrlichem Blick über die Stadt und zum beginnenden Schwarzwald einrichten
- Wir legen Wert auf eine individuelle Ausstattung der Zimmer durch zusätzliche Möblierung und Wanddekoration durch die BewohnerInnen
- Die Flure, Sitzecken und Gemeinschaftsräume sind hell und wohnlich ausgestattet, vermitteln dadurch Wärme und Wohlbefinden. Bilder und Fotos schmücken die Wände, jahreszeitliche Dekorationen bringen Abwechslung in die Gestaltung der Pflegewohngruppe
- In jeder Wohngruppe gibt es für die BewohnerInnen: 3 Gemeinschaftsräume (z. Teil in offener Gestaltung), eine Essecke und einen überdachten Balkon, bzw. Freisitz.
- In jeder Wohngruppe ist die Ausstattung für eine fachgerechte Pflege vorhanden. Dazu gehören ein Pflegebad mit Hebebadewanne, Badeliege- und Sitzlifter und eine behindertengerechte Toilette

Neben den von den Krankenkassen den BewohnerInnen zur Verfügung gestellten Hilfsmittel verfügt das Haus über Gehwagen, Rollstühle, Gehhilfen, Spezialauflagen für Pflegebetten (Weichlagerung), Hebelifter, Aufstehhilfen

- Für Pflegeplanung und Dokumentation, für die Behandlungspflege und prophylaktische Maßnahmen, die Medikamentenverteilung, sowie für Notfälle stehen in jeder Wohngruppe entsprechende Geräte, Einrichtungen und Hilfsmittel zur Verfügung

Die Verantwortung für die Wartung und die entsprechende Dokumentation spezifischer Pflegehilfsmittel (Medizinprodukte) trägt der Medizinproduktebeauftragte

Ebenso trägt sie die Verantwortung für die Einweisung der MitarbeiterInnen

- Für die Beschäftigungstherapie und Tagesgruppen stehen 3 separate Räume zur Verfügung, sowie ein komfortabel eingerichteter Snoezelenraum (Wohlfühl – Therapie-raum)
- Es gibt einen Speise- und Festsaal mit etwa 185 qm, dieser kann auch für Familienfeiern gemietet werden
- Unser sakral betonter Andachtsraum lädt zu Gottesdiensten, Andachten und Gedächtnisfeiern ein
- Drei Aufzüge ermöglichen eine gute Mobilität innerhalb des Hauses
- Die gepflegte Außenanlage mit zum Teil sonnengeschützten Sitzgruppen lädt zum Verweilen, zu Garten- und Grillfesten ein

Sonstiges:

- ein kleiner Kiosk gibt die Möglichkeit, das Nötigste zu besorgen
- Friseur und Fußpflege (Podologe) können regelmäßig im Haus aufgesucht werden, Zimmerservice wird angeboten
- Unser Hauscafe ist jeden Mittwoch- und Samstagnachmittag geöffnet
- Für Fahrten in die Stadt und für Ausflüge steht ein hauseigener Kleinbus, ausgerüstet für Rollstuhltransporte, zur Verfügung

4. Zusatzleistungen:

Folgende Zusatzleistungen sind gegen die aufgeführten Preise erhältlich:

- Individueller hygienischer Sachaufwand, z.B. spezielle Körperpflegemittel, Shampoo, Badezusätze (nach Selbstkosten)

- Begleitung zum Arzt nach Absprache mit dem Bewohner/ Angehörigen/ Betreuer, wenn die medizinisch notwendige Untersuchung/ Behandlung auch in unserem Hause durchgeführt werden könnte, eine Begleitung aus gesundheitlichen Gründen nicht erforderlich wäre, die Begleitung auch durch Angehörige/ Betreuer oder freiwillige Helfer sichergestellt werden könnte (nach Zeitaufwand, Pflegekraft 25,- € /Stunde)
- Veranlassen der chemischen Reinigung von Kleidungsstücken (*nach Selbstkosten*)
- Kennzeichnen der persönlichen Wäsche und Kleidung nach Selbstkosten
- Reparaturen, Entsorgung von persönlichen Gegenständen, z.B. Mobiliar, elektrische Geräte (nach Zeitaufwand 20,- € / Stunde)
- Bargeldlose Abrechnung von Einkäufen im Hauskiosk, anfallende Kosten beim Besuch des Hauscafés sowie verauslagte Kosten für Friseur, Fußpflege, Rezeptgebühren, Fahrdienste, Krankengymnastik, Massagen u.ä. Bei geldverständigen Heimbewohnern und bei nicht geldverständigen HeimbewohnerInnen auf Wunsch der Angehörigen oder BetreuerInnen (Verwaltungspauschale mtl. 3,00 €)

5. Kontinuierliche Verbesserung/ Qualitätsmanagement:

- Wir beteiligen uns häuserübergreifend an Qualitätsarbeit mit dem Ziel, unsere Einrichtung ständig auf dem neuesten wissenschaftlichen Stand zu halten und streben diesbezüglich eine kontinuierliche Verbesserung in allen Bereichen an
- In verschiedenen Arbeitskreisen (z.B. Arbeitskreis Ernährung, Arbeitskreis Hauswirtschaft) und Qualitätszirkeln (z.B. Qualitätszirkel bereichübergreifend) arbeiten wir hausintern stets an der Verbesserung unseres Angebots, um so in erster Linie den Bedürfnissen unserer BewohnerInnen, selbstverständlich aber auch denen anderer Interessengruppen (Angehörige, andere Dienstleister, Medizinischer Dienst, Heimaufsicht) gerecht zu werden
- Einen Schwerpunkt in diesem Bereich bildet unser Wunsch- Anregungs- Beschwerdemanagementsystem, das gewährleistet, dass wir Wünsche/ Anregungen und Beschwerden aufnehmen, prüfen und ggf. mit entsprechenden Maßnahmen umsetzen
- Um den zunehmenden Anforderungen in diesen Bereichen zu begegnen, wird diese Qualitätsarbeit durch eine Mitarbeiterin in Funktion der Qualitätsmanagementbeauftragten für alle Siloah-Altenhilfeeinrichtungen sowie durch eine Qualitätsbeauftragte in unserem Hause unterstützt.

6. Anpassung der Leistungen:

- Veränderte rechtliche Anforderungen, gesellschaftliche Rahmenbedingungen sowie Bedürfnisse unserer KundInnen erfordern ggf. eine Anpassung/ Veränderung unseres Leistungsangebotes. Die adäquate Information aller Betroffenen sowie die Anpassung der Leistungsbeschreibung liegt im Verantwortungsbereich der Heimleitung

7. Leistungsausschlüsse:

Folgende Leistungen werden durch die Einrichtung nicht angeboten bzw. können nicht erbracht werden:

- Unsere Einrichtung verfügt über keine gerontopsychiatrische Abteilung (= keine Möglichkeit der geschlossenen Unterbringung)
- Eine Versorgung von beatmungspflichtigen Patienten ist nicht möglich
- Personen mit schweren Verhaltensauffälligkeiten, die zu einer erheblichen Gefährdung für sich selbst oder andere Personen führen, bedürfen spezieller Betreuung und Aufsicht, die nach dem Versorgungsprofil der Einrichtung nicht leistbar sind.
- Leistungen der Eingliederungshilfe für Behinderte können nicht erbracht werden